

Pressemitteilung

Weltwassertag: Welche Frucht benötigt am wenigsten Wasser für ihren Produktionsprozess?

- Der Wasserfußabdruck der in Spanien produzierten europäischen Zitronen hat sich nach dem von AILIMPO veröffentlichten Bericht „Wasserfußabdruck der Zitrone“ in den letzten 30 Jahren um fast 40 % verringert.
- Auf diese Weise hat sich die Zitrone als die Frucht mit dem kleinsten Wasserfußabdruck aller in Spanien produzierten Früchte positioniert, da sie weniger als ein Drittel des Wassers verbraucht, das andere Früchte benötigen.
- So bauen die Erzeuger nicht nur ein natürliches Produkt mit positiven Auswirkungen auf die Gesundheit an, sondern verleihen der Zitrone durch ökologische Nachhaltigkeit zudem einen Mehrwert.

Madrid, 22. März 2023.- „Accelerating Change“ (Den Wandel beschleunigen) – so lautet der Slogan, den die Vereinten Nationen (UNO) in diesem Jahr zum **Internationalen Tag des Wassers** gewählt haben, der jedes Jahr am 22. März gefeiert wird. Wie die UN selbst erklärt, „müssen wir im Durchschnitt viermal schneller vorankommen, um das SDG 6 bis 2030 zu erreichen“. Verschiedene Sektoren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, wie z. B. die **in Spanien produzierten europäischen Zitronen**, arbeiten jedoch schon seit mehreren Jahrzehnten daran, dem angestrebten Ziel einen Schritt voraus zu sein.



Insbesondere **dem Zitronensektor ist es gelungen, seinen Wasserfußabdruck** in den letzten 30 Jahren **um 39 % auf 271 m³/t zu reduzieren**, was die Zitrone zur Frucht mit dem kleinsten Wasserfußabdruck aller in Spanien angebauten Früchte macht. Bei der Produktion anderer Zitrusfrüchte liegt dieser Indikator beispielsweise um fast 300 m³/t höher, wie aus dem Bericht [‘Huella hídrica del limón en España’](#) (Wasserfußabdruck der Zitrone in Spanien) hervorgeht, der von dem **Branchenverband der Zitronen- und Grapefruit-Produzenten (AILIMPO)** veröffentlicht wurde.

EUROPA FÖRdert EINE GESUNDE ZUKUNFT

WELCOME TO THE LEMON AGE

MIT ZITRONEN AUS SPANIEN

„Die Berechnung des **Wasserfußabdrucks der Zitrone** ist Teil der Nachhaltigkeitspolitik von AILIMPO, die darauf abzielt, die Ziele 6 und 12 der SDGs der UNO zu erfüllen, um **die Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser** und Sanitärversorgung für alle zu gewährleisten und einen verantwortungsvolleren Konsum zu fördern“, so AILIMPO.

Der Wasserfußabdruck ist ein international anerkannter Indikator für den Süßwasserverbrauch, der für die Herstellung eines Produkts oder eine Dienstleistung erforderlich ist, wobei der direkte und indirekte Verbrauch entlang der gesamten Lieferkette berücksichtigt wird. Dabei werden drei Faktoren berücksichtigt: **der blaue Wasserfußabdruck**, d. h. Wasser aus ober- oder unterirdischen Quellen; **der grüne Fußabdruck**, also Wasser aus den von Pflanzen aufgenommenen Niederschlägen; und **der graue Wasserfußabdruck**, der den Wasserverbrauch zur Vermeidung einer Beeinträchtigung des blauen Fußabdrucks darstellt.

So beziffert der oben erwähnte AILIMPO-Bericht, dass von den insgesamt 271 m³/t des Wasserfußabdrucks der Zitrone **155 m³/t dem blauen, 56 m³/t dem grünen und 60 m³/t dem grauen Wasser zuzurechnen sind.**

Was wurde getan, um dies zu erreichen?

Die in Spanien produzierte europäische Zitrone ist ein Beispiel für die optimale Nutzung und Verwaltung von Bewässerungswasser, dank der Investitionen in Speicher- und Verteilungsanlagen. Auf diese Weise werden 84 % der Anbauflächen mit lokalen Bewässerungssystemen bewässert, was eine effizientere Nutzung der Wasser- und Nährstoffressourcen für die Pflanzen bedeutet. Dies hat nicht nur zu einer Verringerung des Wasserverbrauchs geführt, sondern auch zu einem Anstieg der Produktivität, die heute 274 % höher ist als noch vor 30 Jahren.

Nichtsdestotrotz arbeiten die Zitronenproduzenten daran, ihren Wasserfußabdruck noch weiter zu reduzieren. Sie investieren verstärkt in Technologien der Präzisionslandwirtschaft, um die Produktivität zu maximieren und den Wasserverbrauch zu minimieren, z. B. durch die **Überwachung des Bodenwassers, das Anbringen von Plastikmulch auf den Anbaureihen, das Abdecken von Bewässerungsteichen oder die Reduzierung des Einsatzes von Betriebsmitteln.**

Diese Eigenschaften werden vom **Branchenverband der Zitronen- und Grapefruit-Produzenten (AILIMPO)** in der Kampagne **Welcome to the Lemon Age** gefördert, die von der Europäischen Union unterstützt wird und deren Ziel es ist, den Konsum bei den neuen Verbrauchergenerationen in Deutschland, Frankreich und Spanien zu fördern und zu erreichen, dass die **besonderen Eigenschaften der europäischen Zitrone wie Qualität,**

Der Inhalt dieser Werbung spiegelt nur die Ansichten des Autors wider und liegt allein in seiner Verantwortung. Die Europäische Kommission haftet nicht für die Nutzung der darin enthaltenen Informationen.

EUROPA FÖRDERT EINE GESUNDE ZUKUNFT

WELCOME TO THE LEMON AGE

MIT ZITRONEN AUS SPANIEN

Frische, Nachhaltigkeit, Rückverfolgbarkeit und Lebensmittelsicherheit im Vergleich zu Nicht-EU-Zitronen mehr Wertschätzung und Anerkennung erfahren.

ÜBER AILIMPO

AILIMPO ist ein Branchenverband mit Sitz in Murcia, der vom spanischen Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung und der Europäischen Kommission anerkannt ist und die wirtschaftlichen Interessen der Produzenten, Genossenschaften, Exporteure und Industriepartner von Zitronen und Grapefruits vertritt. In diesem Sektor ist Spanien mit einem Jahresumsatz von über 700 Mio. Euro, 23.000 direkten Arbeitsplätzen und einem Transfer von mehr als 250 Mio. Euro an die Zulieferbetriebe bei der Ausfuhr von Frischwaren weltweit führend und steht an zweiter Stelle bei der Verarbeitung.

Weitere Informationen unter www.thelemonage.eu

Pressekontakt: Luis de la Osada (luis.osada@thetacticsgroup.com) / 647 98 35 00)

Der Inhalt dieser Werbung spiegelt nur die Ansichten des Autors wider und liegt allein in seiner Verantwortung. Die Europäische Kommission haftet nicht für die Nutzung der darin enthaltenen Informationen.